

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.12.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.12.2025 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 07.01.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30026-D7-0018

Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt

Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Vergabenummer

Leistung

25A0145G

Trockenbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterrauszug
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30026-D7-0018	Baumaßnahme: Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Vergabenummer: 25A0145G	Leistung: Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0145G	
Baumaßnahme Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben
- ☒ Erklärung Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐



Vergabenummer	25A0145G
---------------	----------

Baumaßnahme

Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **02.02.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am **11.09.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- keine.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Trockenbauarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen:

Allgemeine Vorbemerkungen:
Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigelegten Plänen und folgenden baustellen-spezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.
Arbeitszeitregelung / Arbeitsunterbrechungen / Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung bei Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes
- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 14:00 Uhr
- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 22:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)
- Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung von 7:00 bis 21:00 Uhr möglich.
- Die komplette Einstellung lärmintensiver Arbeiten kann für die Dauer von einzelnen Gerichtsverhandlungen vorkommen.
Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung im öffentlichen Gebäude
- Das Justizzentrum ist ein öffentliches Gebäude mit Publikumsbetrieb.
Im Gebäude "G" finden Gerichtsverhandlungen statt. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- Der Foyerbereich wird im Erdgeschoss durch Staub- und Lärmschutzwände abgetrennt und bleibt für die gesamte Bauzeit für den Zugang von Mitarbeitern und Besuchern gesperrt. Die Bautätigkeiten können somit dort ohne räumliche Einschränkungen erfolgen.

- der vertikale Baustellentransport ins 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über den vorhandenen Aufzug im Gebäude. Die Aufzugskabine wird innenseitig vor Beginn der Bauarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung von der Rohbaufirma bekleidet und geschützt.

- Im Obergeschoss werden die Verkehrswege durch Staub- und Lärmschutzwände in Bereiche für öffentlichen Verkehr und Baustellenverkehr aufgeteilt. Bei Querung der öffentlichen Flure sind Verschmutzungen und Beschädigungen der Oberflächen zu unterlassen bzw. sofort zu bereinigen.

- Auf den einzelnen Etagen werden Baustromunterverteilungen gestellt. Von diesen Baustromverteilern aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.

Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den öffentlichen Verkehrswegen wieder zu entfernen.

- Bauwasser kann auf den einzelnen Etagen in den, vom Umbau betroffenen Sanitär-Bereichen bzw. der Zapfstelle im Innenhof entnommen werden. Die Entnahme von Bauwasser aus den öffentlich zugänglichen WC-Anlagen bzw. Teeküchen außerhalb der Baustelle ist nicht zulässig.

- Die öffentlichen WC-Anlagen im Gebäude dürfen nicht durch das Baustellenpersonal genutzt werden. Im Bereich der Baustelleneinrichtung werden Baustellentoiletten zur Verfügung gestellt. Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung
- Die umzäunte Baustelleneinrichtung befindet sich im Bereich der Außenanlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vor den Gebäudeteilen F und G auf gepflasterten Flächen und Rasenpartien. - Sämtliche Materialtransporte und Anlieferungen haben über die Straße Wulflamuffer zu erfolgen. - Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich der BE parken, diese sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum zu parken. - Für Baustellenfahrzeuge / Container z.B. für Material- und Werkzeugeinlagerungen stehen innerhalb der umzäunten Baustelleneinrichtung Flächen zur Verfügung. Die Firmen können im Bereich der Baustelleneinrichtung in begrenztem Umfang und in Abstimmung mit der Bauleitung eigenen Material- und Werkzeugcontainer aufstellen (je Firma max. eine Standfläche von 2,5*5,2 m) - Außerhalb der Einzäunung der Baustelle verursachte Beschädigungen an Freiflächen, Gebäuden, Wegen, Straßen und Anlagen sind auf Kosten des Verursachers zu beseitigen und der Vorzustand wieder herzustellen. - Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden. - Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw. - ein Baustelleneinrichtungsplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben Baustellenorganisation - Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Baumaßnahme ist Baustrom und Bauwasser unentgeltlich für die Auftragnehmer bereitzustellen. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren. - für Bauschutt/ Müllbeseitigung wird ebenfalls keine Umlage vereinbart. Der AN hat seinen Bauschutt täglich auf eigenen Kosten (DIN 18299) zu entsorgen. - Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen. Ein Bauablaufplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben. - Mehrfache, technologisch und organisatorisch bedingte, und dadurch unterbrochene Bauphasen zur Ausführung der Arbeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.. - Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn: er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird oder er gemäß Bauablaufplanung in der der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird. - Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten. - Arbeiten, bei denen Staubeentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die im Gebäude vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird. Durchführung der Arbeiten - Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z. B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind vor Ausführung bzw. Bestellung am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen. Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. - Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben. - Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet. - der auf der Liegenschaft tätige Hausmeister kann von Montag bis Freitag bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung Zugang zu verschlossenen Bereichen geben (Tiefgarage, HSA, Innenhof usw.) sofern für die Baudurchführung erforderlich.		
1.1		Wände und Schächte		
1.1.10		Einbau L"rm- und Staubschutzwand, reversibel im EG Einbau einer Lärm- und Staubschutzwand in Trockenbauweise Wandstärke 15,5cm mit Trockenbauprofilen, einlagig beplankt mit GK-Bauplatten und Dämmstoffeinlage 10cm, Mineralwolle Höhe: 3,75m auf dem bestehenden Fußbodenbelag aus Fußbodenfliesen im Bereich des Flures im Erdgeschoss seitlicher Anschluss an massive Innenwände aus Mauerwerk oberer Anschluss an Stahlbetonrohdecke nach Abbruch der Trockenbau-Unterdecke zur Beachtung: diese Leistung erfolgt zeitlich vor den eigentlichen Trockenbauarbeiten. Die gesonderten Anfahrten und BE sind mit einzukalkulieren		
1.1.20	45,000	m2 Einbau Lärm- und Staubschutzwand, reversibel im OG Einbau einer Lärm- und Staubschutzwand in Trockenbauweise Wandstärke 15,5cm mit Trockenbauprofilen, einlagig beplankt mit GK-Bauplatten und Dämmstoffeinlage 10cm, Mineralwolle Höhe: 4,25m auf dem bestehenden Fußbodenbelag aus Fußbodenfliesen im Bereich des Flures im Obergeschoss seitlicher Anschluss an massive Innenwände aus Mauerwerk oberer Anschluss an Stahlbetonrohdecke nach Abbruch der Trockenbau-Unterdecke zur Beachtung: diese Leistung erfolgt zeitlich vor den eigentlichen Trockenbauarbeiten. Die gesonderten Anfahrten und BE sind mit einzukalkulieren		
1.1.30	30,000	m2 Einbau von Bautüren in L"rm- und Staubschutzwand OG liefern und montieren von schalldämmenden Baustellentüren, doppellagig Metallblech mit Dämmstoffeinlage inkl. Umfassungszarge Maße: ca. 1,01*2,0m in GK- Staubschutzwände im EG und OG inkl. Demontage nach Beendigung der Baumaßnahme zur Beachtung: diese Leistung erfolgt zeitlich vor den eigentlichen Trockenbauarbeiten. Die gesonderten Anfahrten und BE sind mit einzukalkulieren		
1.1.40	4,000	St Vorhaltung der Baustellentüren Vorhaltung der Baustellentüren der Vorposition über die gesamte Bauzeit bis zur Demontage		
1.1.50	28,000	St/M Rückbau und Entsorgung Staubschutzwand EG Rückbau und Entsorgung der Lärm- und Staubschutzwand im EG der vorherigen Positionen nach Ende der lärm- und staubintensiven Baumaßnahmen zur Beachtung: diese Leistung erfolgt zeitlich nach den eigentlichen Trockenbauarbeiten. Die gesonderten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anfahrten und BE sind mit einzukalkulieren			
1.1.60	45,000	m2		
	Rückbau und Entsorgung der Staubschutzwand OG			
	Rückbau und Entsorgung der Lärm- und Staubschutzwand im OG der vorherigen Positionen nach Ende der lärm- und staubintensiven Baumaßnahmen			
	zur Beachtung: diese Leistung erfolgt zeitlich nach den eigentlichen Trockenbauarbeiten. Die gesonderten Anfahrten und BE sind mit einzukalkulieren			
1.1.70	30,000	m2		
	Einbau von GK- Trenn- , Installationswänden, Vorsatzschalen, Schächten			
	Einbau von GK- Trenn- , Installationswänden, Vorsatzsch			
1.1.80	85,000	m2		
	Zulage: Feuchtraumplatten			
	Zulage: Ausführung von Wandoberflächen in Sanitärräumen mit imprägnierten Gipsplatten GKBI 12.5mm "grün" Verwendung entsprechend herstellerrangaben			
1.1.90	40,000	m2		
	Zulage: Ausführung als durchschusshemmende Wand			
	Zulage: Ausführung der GK- Trennwand als durchschusshemmende, nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand,			
	Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_w, R = 47$ dB. Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 49,0$ dB			
	Umlaufende Anschlüsse starr ausbilden, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk, Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln			
	Doppelte Plattenlage im Wandhohlraum aus Spezial-Gipsfaserplatten Knauf Torro, 2x 28 mm, Rohdichte = 1500 kg/m³.			
	Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520: Knauf Diamant, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verschraubung mit Diamantschraube XTN, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963, Spachtelmaterial Uniflott Typ 4B oder alternativ Fügenfüller Typ 3B.			
1.1.100	5,000	m2		
	Anlegen von Türrahmen ca. 88,5*2,135			
	Anlegen von Türrahmen ca. 88,5*2,135			
1.1.110	4,000	St		
	Anlegen von WD für Installationen ca. 30*30cm			
	Anlegen von WD für Installationen ca. 30*30cm			
1.1.120	10,000	St		
	abschnittsweises Öffnen von GK-Wänden+Vorsatzschalen für Installationen			
	abschnittsweises Öffnen von GK-Wänden+Vorsatzschalen für			
1.1.130	25,000	m2		
	Einbau von Revisionsklappen ca. 40*40cm in GK-Wänden und Schächten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einbau Knauf Revisionsklappe 400 x 400 mm, 12,5 mm, CW 50 Einbau einer Knauf Revisionsklappe REVO 400 x 400 mm für Wandsysteme ohne bauphysikalische Anforderung. Dicke der Beplankung bis 12,5 mm. Verschraubung des Außenrahmens mittels Schnellbauschrauben TB / Diamantschrauben XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, ggf. mit Distanzrahmen/ -streifen unterlegen. Innendeckel flächenbündig mit Gipsplatte verkleben oder wahlweise verschrauben. Revisionsklappen-Außenrahmen mit Uniflott Typ 4B nach DIN EN 13963 in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. verspachteln. Unterkonstruktion mit CW 50 Profilen nach DIN EN 14195 und DIN 18182-1 ausführen. Ausschnitt der Gipsplatte nach System-Datenblatt und Schemazeichnungen ausbilden.				
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 Decken

1.2.10

Neubau GK-Abhangdecke glatt

liefern und einbauen einer GK-Unterdecke
gemäß DIN 18168-1,
Einbauhöhe: 3,0 m, Abhänghöhe: ca. 74 cm

Befestigungsuntergrund:
Stahlbetondecke.
Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
als Tragprofile CD 60/27,
Befestigung mit Direktmontage-Clip/
Direktabhängiger Noniusabhängung mit Noniusbügel/
Draht mit Öse + Ankerfix,
Befestigen mit Schnellbauschraube
als bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

Decklage/Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 bzw. Typ
A EN 520: Bauplatten,
einlagig, Plattendicke 12,5 mm,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2
des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt
unter Verwendung von DIN EN 13963,

gewähltes Fabrikat:

'.....'

Räume: E.2 Umkleide / E.3 Absonderung

15,000 m2

1.2.20

Neubau Akustik- Plattendecke

liefern und einbauen einer Akustik- Plattendecke
als Unterdecke gemäß DIN 18168-1,
Einbauhöhe: 3,0 m, Abhänghöhe: ca. 74 cm

Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654:
aW = 0,80 (bei Konstruktionstiefe 200 mm).

Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken,
Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
- Befestigung mit Nonius- Direktabhängigern
und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
Abhänghöhe: 74cm
- Grundprofil CD 60*40, Achsmaß: 800 mm
- Tragprofil CD 60*40, Achsmaß: 300 mm
- max. Randabstand: ca. 100mm
- Wandanschluss mit von unten nicht sichtbarem
Anschlussprofil

Decklage/Bekleidung aus gelochten Gipsplatten DIN EN
14190:
Knauf Cleano GO! Quadratlochung Design Unity 3, o.
glw.
600/600 mm, Kante B+ (umlaufender Falz),
Plattendicke 12,5 mm,
Oberfläche weiß lackiert (ähnlich RAL 9003, Glanz 5),
mit rückseitigem Akustikvlies (ähnlich Farbe Weiß.
Befestigung mit Spezialschrauben entspr. gewähltem
System für Verschraubung im Loch mit weißem
Schraubenkopf

Für die Montage der Gipsplatten ist das Tragen von
neuwertigen weißen Handschuhen zu kalkulieren, um
Verunreinigungen an den oberflächenfertigen Platten zu
vermeiden

Leitfabrikat: Knauf Cleano GO! oder gleichwertig

gewähltes Fabrikat:

'.....'

Räume:

Flure E.5a / E.5b / E. 6a / E.6b

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.30	35,000 m2	Neubau GK-Abhangdecke F-30 Unterdecke gemäß DIN 18168-1, Einbauhöhe: 3,30 m, Abhängehöhe: 45 cm. Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30, für die Unterdecke bei Brandbeanspruchung von unten zum Schutz der Rohdecke und des Deckenzwischenraumes. Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1. Ausführung 1. UK-Ebene mit Grund- u. Tragprofilen, Befestigung mit Direktabhängern */ Noniusabhängung mit Noniusbügel/ Nonius-Hänger-Unterteil/ Kombihänger *, und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Decklage/Bekleidung aus Gipsplatten GKF DIN 18180 bzw. Typ DF EN 520: Feuerschutzplatte Knauf Piano, o. glw. einlagig, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181. seitlicher Anschluss an massive Trennwände KS-Mauerwerk, Stahlbeton Unterzug sowie GK-Deckenschürze F30 Steinwolle-Trittschalldämmplatte gemäß DIN EN 13162: MW-T7-DS(70,-)-SDi-CP2, nichtbrennbar A1 nach DIN EN 13501-1, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,034 W/(m*K), Schmelzpunkt nach DIN 4102-4: = 1000°C als Hohlraumdämpfung, Tragprofile mit Mineralwolle füllen, Dicke mind. 25 mm. Produkt: Trittschall-Dämmplatte Knauf Insulation TPE o.glw. Leitfabrikat: GKF Knauf Feuerschutzplatte Piano, o. glw. gewähltes Fabrikat: '.....' Räume: Flure E.5b / E. 6a / E.6b		
1.2.40	65,000 m2	Neubau Deckenschürze F30 Neubau GK- Deckenschürze, h = 0,75 m im Bereich von Trennwandsystemen hängend unter Stahlbeton Rohdecke verankert, zur Lastabtragung gemäß DIN 4103-1 Höhe Schürze: 0,75 m Länge: insgesamt 20 lfm, inkl. zweimaligen Abwinkelungen im Wandverlauf Wanddicke Schürze: 100 mm Oberer Anschluss starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Ausführung in F30-Qualität entsprechend Zulassung Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer als Einfach-Profil Knauf UA 75, als Einfachständerwerk, Achsabstand 312,5 mm, Einspannung an der Rohdecke mittels Knauf Befestigungskit für UA 75. Beplankung beidseitig sowie untere Abdeckung aus Brandschutz- Gipsplatten Knauf Fireboard DIN 18180 einlagig, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verschraubung mit Knauf Diamantschrauben XTN bzw. XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963, Spachtelmaterial		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Uniflott Typ 4B oder alternativ Fügenfüller Typ 3B.			
	Leitfabrikat: System: Knauf Deckenschürze, o. glw.			
	gewähltes Fabrikat:			
	'.....'			
1.2.50	15,000	m2	_____	_____
	Aufkantung GK- F30			
	Im Bereich seitlicher Anschluss der GK- Unterhangdecke F30 der Vorposition an die bestehende Pfosten-Riegel-Fassade (Aluminium-Glas) ist die Unterdecke durch eine Aufkantung (H=45cm) an die Stahlbeton-Rohdecke senkrecht heranzuführen und anzuschließen			
	komplett inkl. Verwendung geeigneter Trockenbau Profile und sämtlicher Befestigungsmittel			
1.2.60	9,000	m2	_____	_____
	Neubau GK-Sturz F30			
	Neubau GK-Sturz im Bereich einer Brandschutztür als oberer Abschluss zur Stahlbeton- Massivdecke konstruiert aus 2 x Deckenschürze, h = 0,75 m hängend unter Stahlbeton Rohdecke verankert, zur Lastabtragung gemäß DIN 4103-1			
	Höhe Schürze: 75 cm			
	Breite gesamt: 24 cm			
	Länge: insgesamt 2,35 lfm,			
	Wanddicke Schürze: jeweils 100 mm			
	Oberer Anschluss starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Ausführung in F30-Qualität entsprechend Zulassung			
	Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer als Einfach-Profil Knauf UA 75, als Einfachständerwerk, Achsabstand 312,5 mm, Einspannung an der Rohdecke mittels Knauf Befestigungskit für UA 75.			
	Beplankung beidseitig sowie untere Abdeckung aus Brandschutz- Gipsplatten Knauf Fireboard DIN 18180 einlagig, Plattendicke 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.			
	Verschraubung mit Knauf Diamantschrauben XTN bzw. XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln.			
	Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963, Spachtelmaterial Uniflott Typ 4B oder alternativ Fügenfüller Typ 3B.			
	Leitfabrikat: System: Knauf Deckenschürze, o. glw.			
	gewähltes Fabrikat:			
	'.....'			
1.2.70	4,000	m2	_____	_____
	Einbau von Revisionsklappen ca. 40*40cm in GK-Unterdecke			
	Einbau Knauf Revisionsklappe 400 x 400 mm, 12,5 mm, CW 50			
	Einbau einer Knauf Revisionsklappe REVO 400 x 400 mm für Deckensysteme ohne bauphysikalische Anforderung. Dicke der Beplankung bis 12,5 mm. Verschraubung des Außenrahmens mittels Schnellbauschrauben TB / Diamantschrauben XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, ggf. mit Distanzrahmen/ -streifen unterlegen.			
	Innendeckel flächenbündig mit Gipsplatte verkleben oder wahlweise verschrauben.			
	Revisionsklappen-Außenrahmen mit Uniflott Typ 4B nach DIN EN 13963 in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. verspachteln.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterkonstruktion mit CW 50 Profilen nach DIN EN 14195 und DIN 18182-1 ausführen. Ausschnitt der Gipsplatte nach System-Datenblatt und Schemazeichnungen ausbilden.		
1.2.80	6,000	St		
		Neubau Alu- Lamellendecke in Sanitrräumen komplett EG + OG		
		Liefern und Montage von abgehängten Metall-Lamellen Unterdecke mit offener Fuge - nicht perforiert, glatte Oberfläche Panelbreite: 84mm Panelhöhe: 12,5mm Blechstärke: 0,5mm Fugenbreite: 16mm Oberfläche: RAL 9006, weißaluminium, seidenmatt hergestellt aus gewalztem Farb-Aluminiumband. Die Legierung ist ALMn 0,5 Mg 0,5 H 44-48, verarbeitet nach EN 13523 oder hochglanzeloxiert aus AL 99,85 (hart) rollformfähig. Der Polyesterlack hat eine Dicke von ca. 20 µ, ist korrosionsbeständig, lichtbeständig, abriebfest, frostbeständig, wasserabweisend, geruchsfrei und elektrostatisch nicht aufladbar. Auf der Rückseite sind alle Paneele mit einem transparenten Schutzlack von ca. 5 µ Dicke beschichtet. Die Decken-Paneele werden mittels eines Rollformverfahrens profiliert. Die Farbbeschichtung wird mit hohen Temperaturen eingebrannt und somit unlösbar mit dem Aluminiumband verbunden Die Metall-Decken bestehen aus nicht brennbaren Baustoffen Klasse A nach DIN 4102 (A1, A2). Einbau in Sanitärräumen im Erdgeschoss und Obergeschoss Achtung: die Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen, die Arbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren Leitfabrikat: DOBNER Paneeldecke K-84, o. glw. gewähltes Fabrikat:' Räume: alle Sanitärräume im EG und OG		
1.2.90	45,000	m2		
		Neubau Akustik- Plattendecke als Heiz- und Kühldecke		
		liefern und einbauen einer Akustik- Plattendecke als Unterdecke gemäß DIN 18168-1, Einbauhöhe: 3,0 m, Abhängöhe: ca. 74 cm zur Aufnahme einer Heiz- und Kühldecke Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654: aW = 0,80 (bei Konstruktionstiefe 200 mm). Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken, Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, - Befestigung mit Nonius- Direktabhängern und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln Abhängöhe: 74cm - Grundprofil CD 60*40, Achsmaß: 800 mm - max. Randabstand: ca. 100mm - Wandanschluss mit von unten nicht sichtbarem Anschlussprofil Decklage/Bekleidung aus gelochten Gipsplatten DIN EN 14190: Knauf Cleaneo GO! Quadratlochung Design Unity 3, o. glw. 600/600 mm, Kante B+ (umlaufender Falz), Plattendicke 12,5 mm, Oberfläche weiß lackiert (ähnlich RAL 9003, Glanz 5), mit rückseitigem Akustikvlies Farbe Weiß. Befestigung mit Spezialschrauben entspr. gewähltem System für Verschraubung im Loch mit weißem Schraubenkopf		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	die Verschraubung der Gipsplatten an den Klimaprofilen muss mit besonderer Sorgfalt erfolgen, um eine Beeinträchtigung der Heiz- und Kühlschläuche unbedingt zu vermeiden, der Mehraufwand ist mit einzukalkulieren Für die Montage der Gipsplatten ist das Tragen von neuwertigen weißen Handschuhen zu kalkulieren, um Verunreinigungen an den oberflächenfertigen Platten zu vermeiden Leitfabrikat: Knauf Cleaneo GO! o. glw. gewähltes Fabrikat: '.....'			
1.2.100	50,000	m2		
	Montage K_hldeckensystem an abgeh"ngter UK Montage einer Heiz- und Kühldecke an der GK- Unterdecke der Vorposition Liefern und Einbau - Kreuzverbinder zur Befestigung Klimaprofil - Tragprofil: KLIMASAN Klimaprofil 331 o. glw. Achsabstand der Klimaprofile ca. 15cm Leitfabrikat: KLIMASAN SL 100 o. glw. gewähltes Fabrikat: '.....'			
1.2.110	50,000	m2		
	Zulage: Einbau Alu- Verbundrohr der Heiz- und Kühldecke das Alu- Verbundrohr ist von der beauftragten HLS-Firma auf Rolle entgegenzunehmen und vor Montage der Gipsplatten in die Sicken der Klimaprofile einzuklipsen inkl. Montage Längs- und Kreuzverbinder gemäß Angaben der beauftragten HLS Firma alle weiteren Leistungen, wie die Anschlüsse, Befüllen, Abdrücken usw. liegen in der Verantwortung und Gewährleistung der beauftragten HLS- Fachfirma			
1.2.120	50,000	m2		
	Einbau von Revisionsklappen, ca. 40*40cm in GK-Akustik-Unterdecke Einbau Knauf Revisionsklappe 400 x 400 mm, 12,5 mm, CW 50 Einbau einer Knauf Revisionsklappe REVO 400 x 400 mm für Akustik- Deckensysteme ohne bauphysikalische Anforderung. als Akustikdeckenplatten Knauf Cleaneo GO! o.glw. Dicke der Beplankung bis 12,5 mm. Verschraubung des Außenrahmens mittels Schnellbauschrauben TB / Diamantschrauben XTB oder bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, ggf. mit Distanzrahmen/-streifen unterlegen. Innendeckel flächenbündig mit Gipsplatte verkleben oder wahlweise verschrauben. Revisionsklappen-Außenrahmen mit Uniflott Typ 4B nach DIN EN 13963 in Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. verspachteln. Unterkonstruktion mit CW 50 Profilen nach DIN EN 14195 und DIN 18182-1 ausführen. Ausschnitt der Gipsplatte nach System-Datenblatt und Schemazeichnungen ausbilden.			
1.2.130	4,000	St		
	Zulage: schr"ger Abschluss, Zuschnitt Zulage: für schräg verlaufende Wandanschlüsse sind die quadratischen Akustik- Deckenplatten dem Wandverlauf folgend schräg, sauber zu beschneiden			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	15,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Stundenlohnarbeiten			
1.3.10	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Vorarbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.			
	10,000	h	_____	_____
1.3.20	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Facharbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.			
	10,000	h	_____	_____
1.3.30	Stundenlohnarbeiten Helfer Für zusätzlich erforderliche Arbeiten, eines Hilfsarbeiters, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Trockenbauarbeiten
1.1	Wände und Schächte
1.2	Decken
1.3	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30026-D7-0018

Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt

Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Vergabenummer

Leistung

25A0145G

Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30026-D7-0018**Vergabenummer **25A0145G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0145G	
Baumaßnahme Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25A0145G	Datum
Baumaßnahme Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0145G	
Baumaßnahme Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
	Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17
Vergabenummer	Leistung
25A0145G	Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.